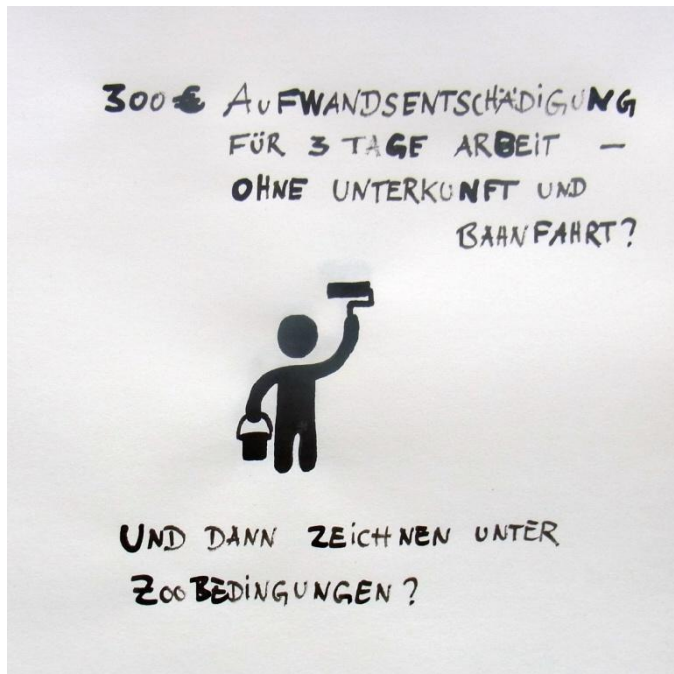


Bewerbung für das Projekt "Ein Tag und eine Stunde in urbo kune", inklusive Arbeitsproben

Hallo,

meine erste Arbeitsprobe zeigt meine unmittelbare Reaktion auf die Teilnahmebedingungen:



Ich habe mich u.a. gefragt, warum man ausdrücklich Zeichner engagieren möchte.

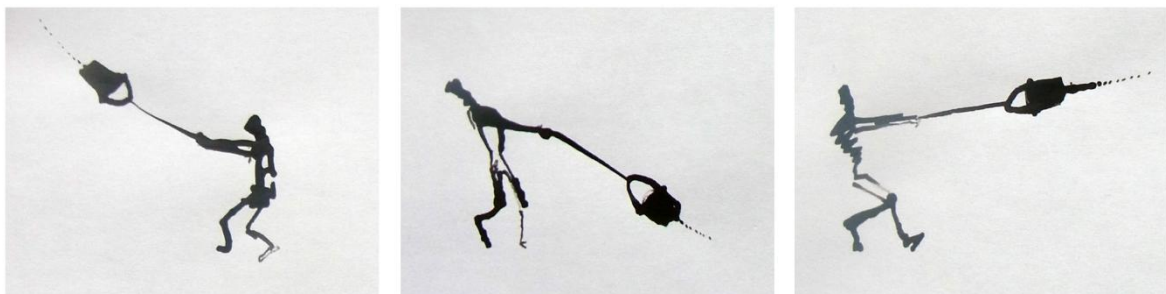
Meine Mutmaßung: Weil Zeichner nicht so viel Dreck machen wie andere bildende Künstler.

Immerhin soll ja im Foyer der Kölner Philharmonie gezeichnet werden.

Sofort visualisierte ich folgendes Szenario:

Ausgestattet mit einem Eimer (am Boden mit einem Loch versehen, mit dem Henkel an einem Seil befestigt) und viel weißer Farbe stelle ich mich vor meine schwarze Zeichentafel, drehe mich dann stundenlang um meine eigene Achse und verteile so die Farbe.

Dazu meine zweite Arbeitsprobe:



Bonus: Das umherwandernde Publikum zwischen mir und der schwarzen Tafel würde unmittelbar in das langsam entstehende Kunstwerk mit einbezogen werden.

Soviel zu meinen Arbeitsproben.

Sollte ich als Teilnehmerin für das Zeichenprojekt im Foyer der Kölner Philharmonie ausgewählt werden, möchte ich meine 300 € Aufwandsentschädigung folgendermaßen verwenden:

Von diesem Geld soll ein Mitglied des Ausschreibungsteams in meinem Auftrag Backzutaten kaufen und alle nötigen Backutensilien organisieren. Während des 2. und 3. Mais soll er dann kontinuierlich kleine Kuchen zubereiten und mit den fertig dekorierten Köstlichkeiten die teilnehmenden Zeichner verköstigen. Sollten zu viele Kuchen entstehen, sollen diese so auf der zu einem Tisch umfunktionierten schwarzen Zeichentafel platziert werden, dass sie von dort bequem vom umherwandernden Publikum (oder auch vom Bäcker selbst) weggenommen und ausgelöscht werden können.

Rezepte würde ich auf Wunsch rechtzeitig zur Verfügung stellen!

Viel Spaß bei der Auswahl und bei der Projektvorbereitung!
Mit freundlichen Grüßen,

EVA

EVA/Eva-Maria See
Lüttkamp 21
22547 Hamburg

Webseite:
schwarzerschimmel.de